

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Frosch (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Grundwasserspiegel in Thüringen

Der Grundwasserspiegel geht auch in Thüringen stetig zurück, wovon auch der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt betroffen ist.

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz hat die Kleine Anfrage 7/3654 vom 2. August 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. September 2022 beantwortet:

1. Wie ist der aktuelle Stand des Grundwasserspiegels im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt verglichen mit der Situation vor zehn Jahren?

Antwort:

Die hier vorgenommene Auswertung der aktuellen Grundwasserstände für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bezieht sich auf die Messwerte bis zum Juli 2022. Zur Einordnung der jeweils aktuellen Grundwasserstände werden die Monatsmittelwerte des Vormonats mit dem entsprechenden Monatsmittelwert des Grundwasserstands eines langjährigen Referenzzeitraums (1981 bis 2020) verglichen. Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt stehen 30 Grundwassermessstellen zur Verfügung, für die auf der Grundlage langjähriger Messwerte (teils seit dem Jahr 1940) eine Einordnung der aktuellen Situation in den langjährigen Kontext möglich ist.

Die Gegenüberstellung der Juli-Grundwasserstände 2012 und 2022 zeigt für das Jahr 2022 eine Absenkung des Grundwasserspiegels. Knapp 57 Prozent der beobachteten Grundwassermessstellen weisen einen niedrigen Grundwasserstand auf. Davon befinden sich sogar 37 Prozent der Messstellen im Niveau extrem niedriger Grundwasserstände (Klasse 1 siehe Anlage). Im Jahr 2012 lagen 40 Prozent der Messstellen im Bereich niedriger Grundwasserstände. Davon befanden sich lediglich drei Prozent in der Klasse 1. In Abbildung 1 (siehe Anlage) ist die Lage der Messstellen dargestellt. Besonders starke Rückgänge werden in den flachen Messstellen beobachtet, die die quartären Poren-Grundwasserleiter in geringen Tiefen bis etwa drei Meter erschließen (zum Beispiel Volkstedt und Kaulsdorf) und daher rasch auf Niederschlagsdefizite reagieren. Aber auch im Bereich des Kluft-/Karst-Grundwasserleiters Muschelkalk - insbesondere im Bereich der Remdaer Störungszone - werden starke Rückgänge festgestellt (zum Beispiel Remda, Heilsberg, Teichröda [Hopfgarten]). Dennoch gibt es auch im Juli 2022 noch zahlreiche Grundwassermessstellen, die einen normalen Grundwasserstand aufweisen (zum Beispiel bei Remschütz oder Kirchhasel). Diese Messstellen liegen entweder in Fließgewässernähe oder erschließen in größeren Tiefen den Hauptgrundwasserleiter Buntsandstein.

Eine kontinuierliche Auswertung für die letzten zehn Jahre liefert die Abbildung 2 (siehe Anlage). Hier wird deutlich, dass die Phasen mit Trockenwetterbedingungen seit dem Jahr 2015 länger andauern. Die

aktuelle Trockenwettersituation ist für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt seit Juni dieses Jahres zu beobachten. Trotz relativ guter Grundwasserneubildungsbedingungen im letzten Jahr (insbesondere ab September 2021) konnten sich die Grundwasservorräte nicht nennenswert regenerieren. Daher erreicht der aktuelle Rückgang erneut das Niveau der Jahre 2018 bis 2020.

Weiterführende Informationen zur Grundwassersituation können über den Kartendienst des Thüringer Landesamts für Umwelt, Bergbau und Naturschutz abgerufen werden.*

2. Welche Menge Grundwasser wird vom Zweckverband Wasserversorgung Lind Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt jährlich abgepumpt (bitte Angabe in Kubikmetern)?

Antwort:

Im Jahr 2021 hat der Zweckverband Saalfeld-Rudolstadt 2,59 Millionen Kubikmeter Grundwasser aus Brunnen entnommen. Demgegenüber steht eine wasserrechtlich zugelassene maximale Entnahmemenge in Höhe von 3,99 Millionen Kubikmeter.

3. Wie viel Elektroenergie wird für das Abpumpen jährlich verbraucht (bitte Angabe in Kilowattstunden)?

Antwort:

Hier handelt es sich um betriebsinterne Detailangaben, zu der den Behörden mangels Rechtsgrundlage keinerlei Informationen vorliegen.

Siegismund
Ministerin

Endnote:

* <https://antares.thueringen.de/cadenza/q/2AjTQhmxhsSuuXD8H6FPb2>

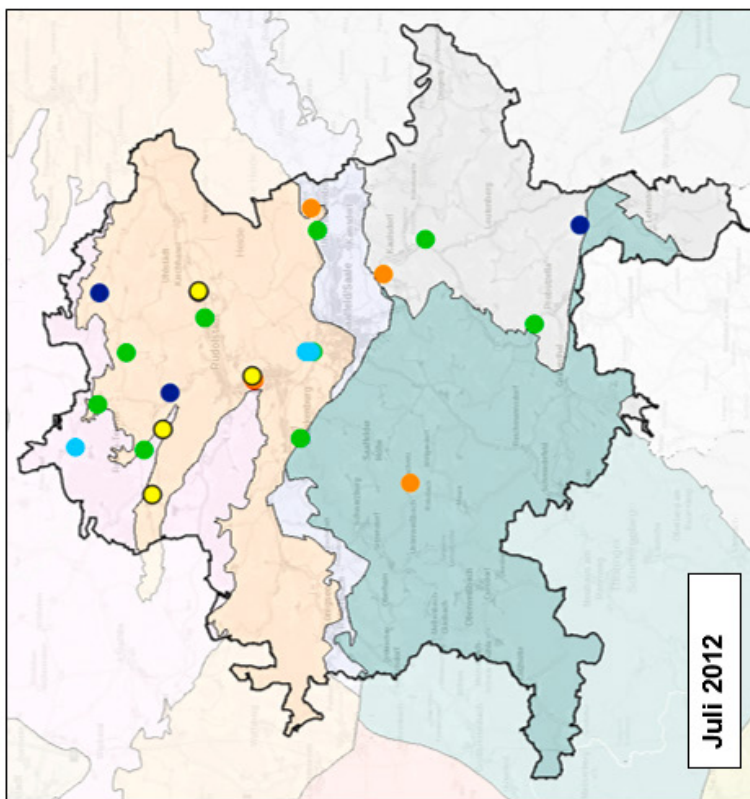
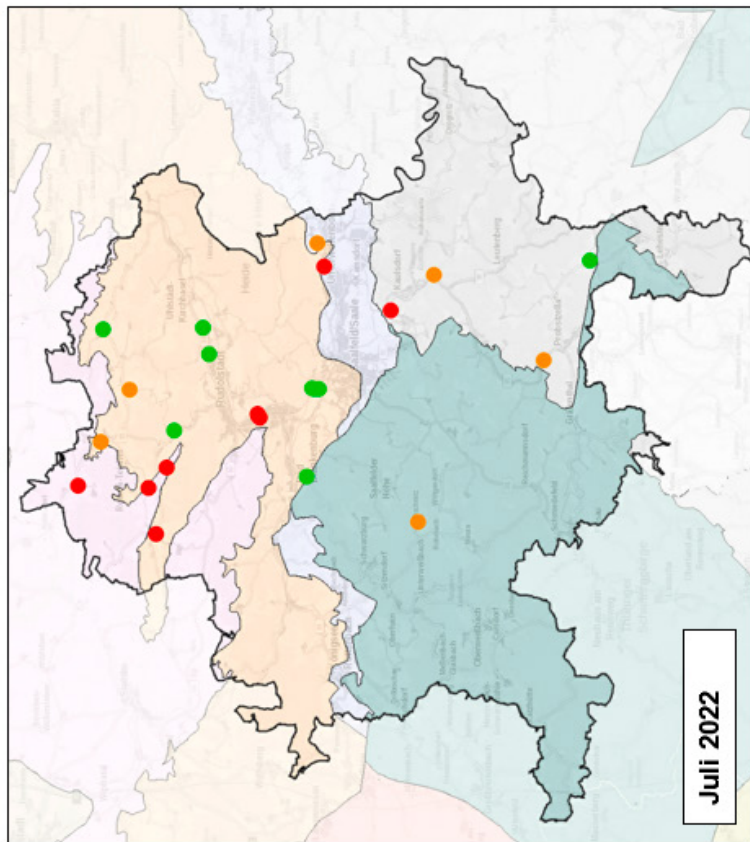


Abbildung 1: Grundwassermessstellen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt - Einstufung der Grundwasserstände für die Monate Juli 2012 und Juli 2022

Legende:

Hydrogeologische Teilräume

- Thüringisch-fränkisches Bruchschollenland
- Keuper der Thüringischen Senke
- Süddeutsches Keuperbergland
- Süddeutsche Muschelkalkplatten
- Muschelkalk der Thüringischen Senke
- Buntsandsteinumrandung der Thüringischen Senke
- Zechsteinrand der Thüringischen Senke
- Rotliegend des Thüringer Waldes
- Ostthüringischer-fränkischer-vogtländischer Synklinalbereich
- Antiklinalbereiche des thüringischen Schiefergebirges

Klassifizierung der Grundwasserstände

- Klasse 1: extrem niedriger GW-Stand
- Klasse 2: sehr niedriger GW-Stand
- Klasse 3: niedriger GW-Stand
- Klasse 4: normaler GW-Stand
- Klasse 5: hoher GW-Stand
- Klasse 6: sehr hoher GW-Stand
- Klasse 7: extrem hoher GW-Stand

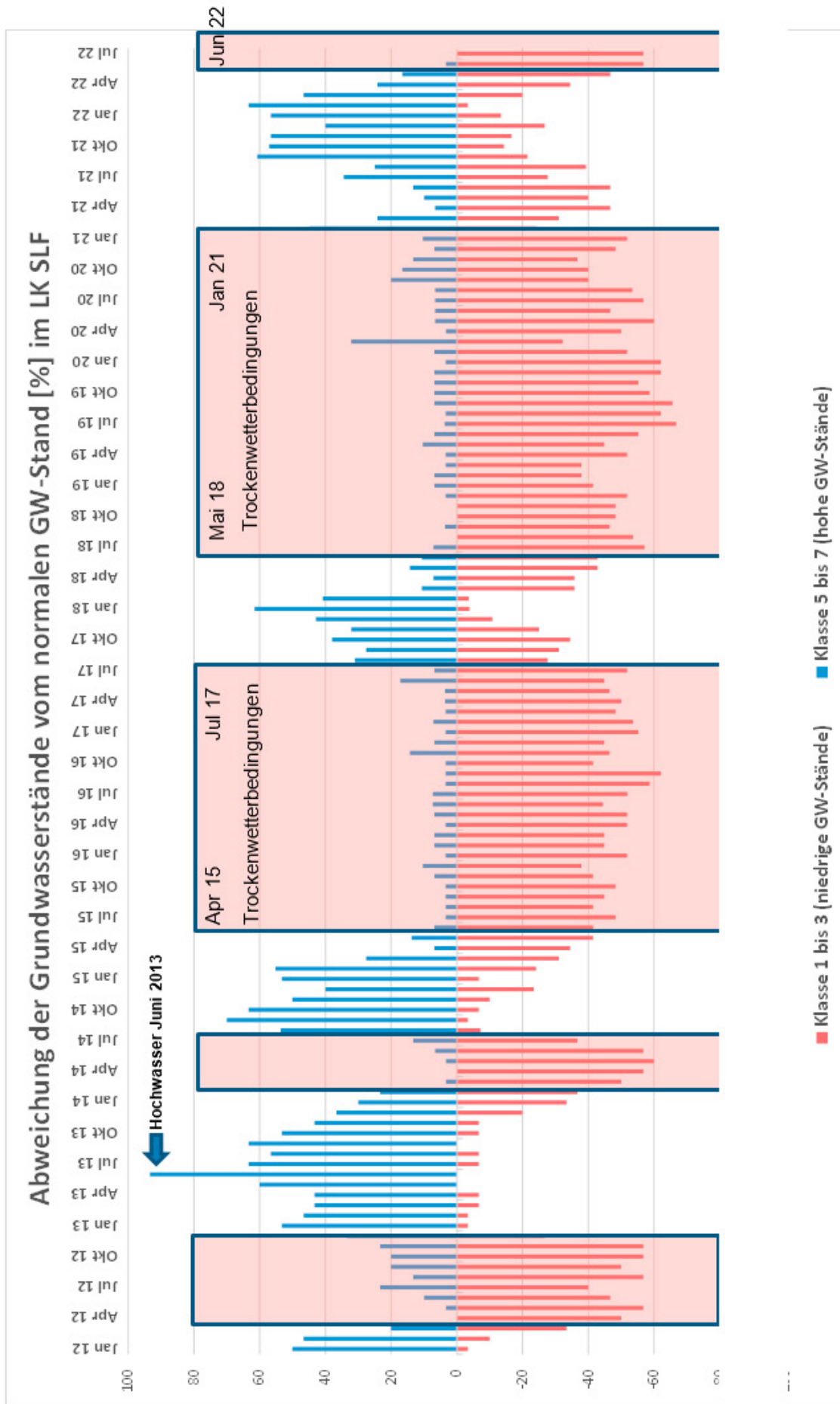


Abbildung 2: Abweichung der Grundwasserstände vom normalen GW-Stand seit Januar 2012